

STELLENAUSSCHREIBUNG

Sozialpädagogin (oder vergleichbare Qualifizierung) in Halle (Saale) (30h/Woche, E10/1 BAT Bund)

Die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH sucht zum 01. August 2024 eine Beraterin (als Elternzeitvertretung) für das Projekt „LIMA - Langfristige Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt“.

Die Stelle wird in Anlehnung an BAT Bund 10E vergütet und ist zunächst befristet bis zum 31.08.2025.

Mit dem 01.09.2022 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Startschuss für das ESF-Bundesprogramm „MY TURN“ gegeben. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union (ESF) gefördert.

Die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH setzt dies seit dem 01.09.2022 mit dem Projekt „LIMA“ um. Unser Ziel ist es, geringqualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern und die regionalen Unternehmen für die Potentiale der Zielgruppe zu sensibilisieren. Dabei bieten wir Hilfestellung in einer Vielzahl von Bereichen an.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst:

- Wir beraten und informieren zu allen Fragen des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes sowie zu schulischer Bildung, Fort- und Weiterbildung.
- Wir bieten Kompetenzfeststellung und unterstützen bei der beruflichen Orientierung.
- Wir sichern eine individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung.
- Wir vermitteln den Kontakt zu Beratungsstellen, Sprachkursen und weiteren Unterstützungsangeboten.
- Wir unterstützen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen.
- Wir haben direkten Kontakt zu Unternehmen zur Vermittlung in Praktika, Ausbildung oder Arbeit.

www.hal-jw.de

Das Projekt „LIMA – Langfristige Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MYTURN“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Diese Voraussetzungen bringen Sie mit:

- eine engagierte Persönlichkeit mit einem Abschluss als Diplom-Sozialpädagogin (oder gleichwertiger Ausbildung)
- Kenntnisse im Sozialmanagement und dem Umgang mit dem PC
- Kenntnisse der Unterstützungsangebote im Sozialraum
- Interesse an aktiver Öffentlichkeitsarbeit
- selbständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit und Einfühlungsvermögen sowie Kooperationsbereitschaft im Team
- Bereitschaft zur Arbeit nach einem zertifizierten Verfahren nach AZAV

Wünschenswert sind:

- Sprachkenntnisse in einer weiteren für die Beratungstätigkeit relevanten Sprache (v.a. Englische, Französisch, Ukrainisch, Arabisch und/ oder Kurdisch)
- Erfahrung in der psychosozialen Beratung
- Vernetzung in lokale Strukturen und Netzwerke

Wir bieten:

- Einbindung in ein erfahrenes Beratungsteam
- eine offene, freundliche und solidarische Arbeitsatmosphäre
- Regelmäßigen fachlichen Austausch, Weiterbildungsmöglichkeiten und Supervision

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 15.Mai 2024 per E-Mail an Herrn Ronald Schütz, Projektleitung: r.schuetz@hal-jw.de.

Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich in der 21.-24. KW in Halle (Saale) statt.

Nähere Informationen zur Arbeit der Halleschen Jugendwerkstatt gGmbH finden Sie unter www.hal-jw.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

25.03.2024

www.hal-jw.de

Das Projekt „LIMA – Langfristige Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt“ wird im Rahmen des Programms „MYTURN“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union